

# Schormair freut sich aufs erste Rennen

## Radsport: Team Heizomat bei

## Rundfahrt in Kroatien

**Aichach** Mit dem Münsterland-Giro endete für Fabian Schormair eine erfolgreiche Saison. Der Radfahrer sicherte sich im vergangenen Jahr bei dem Rennen über rund 210 Kilometer den Sieg in der Gesamtsprintwertung. Unter anderem gewann er auch beim Aichacher Herbstkriterium, seinem Heimrennen, den Tagessieg.

Bald stehen für den 20-jährigen Untergriesbacher wieder Rennen an. Inzwischen geht er bei dem fränkischen Bundesliga-Team Heizomat in die dritte Saison. In den vergangenen Monaten war der junge Fahrer zweimal auf Mallorca im Trainingslager, um sich den finalen Schliff für die ersten Rennen zu holen. Dabei verlagerte sich der Schwerpunkt immer mehr auf intensivere Einheiten und weg vom reinen Grundlagentraining. Schormair sagt: „Zusätzlich habe ich noch meine Ernährung mit einer Beratung optimiert und diese besser auf Training und Wettkampf abgestimmt.“ Beim zweiten Aufenthalt auf der Mittelmeerinsel waren auch die neuen Teamkollegen dabei. Sieben Fahrer stießen im Winter zur neunköpfigen Mannschaft.

Wie Schormair berichtet, lernten sie sich schon vor dem Trainingslager bei einem Treffen in Motten im Landkreis Bad Kissingen in der Zentrale von Heizomat kennen. Dabei stand auch ein Fotoshooting auf dem Programm. Zudem wurden die neue Kleidung und das neue Teamrad ausgehändigt und angepasst. „Ich denke, wir werden als neu zusammengewürfelte Truppe noch etwas Zeit brauchen, uns aber bald voll auf den anderen verlassen können und dann zusammen eine erfolgreiche Zeit haben“, sagt Schormair.

Nach dem intensiven Training fühlt Schormair sich gut vorbereitet. „Ich denke, ich habe diesen Winter wieder einen Schritt nach vorne gemacht.“ Er freut sich auf die ersten Rennen, die kommende Woche in Kroatien stattfinden.

Auftakt für das Heizomat-Team ist am Mittwoch, 4. März, bei der Umag Trophy und am Samstag, 7. März, bei der Porec Trophy. Nach den beiden Eintagesrennen auf der kroatischen Halbinsel Istrien beenden die Fahrer mit der Istrien Spring Trophy Rundfahrt vom 12. bis 15. März ihren Aufenthalt in dem Land. Alle Rennen zählen zur Profi-Kategorie, was bedeutet, dass sowohl einige Amateurtteams als auch drittklassige Profiteams wie Heizomat am Start stehen.

„Nachdem ich letztes Jahr dort bereits gefahren bin, weiß ich, was mich erwartet.“ Große Felder mit bis zu 200 Fahrern, hektische Rennen und nicht die besten Straßen. Mit mehr Erfahrung ließen sich diese Hürden besser bewältigen. Dennoch ist der 20-Jährige optimistisch. „Ich selbst erhoffe mir, bei diesen Rennen gut in Form zu kommen für die Rennen in Deutschland“, sagt er. Ob noch ein Ergebnis nebenbei herauspringt, wird sich zeigen. „Zu sehr möchte ich mich am Anfang der Saison nicht unter Druck setzen, wengleich ich natürlich hoch motiviert bin“, sagt Schormair. (AN)



Fabian Schormair fiebert dem ersten Saisonrennen entgegen. Foto: Labrentz